

Schülerin spricht nicht

Beitrag von „Dana“ vom 16. Januar 2007 22:54

Hallo!

Habe eine ausländische Schülerin, die im Unterricht kein Wort spricht. In der Pause spricht sie mit anderen Kindern in ihrer Muttersprache. Sie ist jetzt in der 2. Klasse, flüstert manchmal einzelne Worte, wenn ich mit ihr allein bin oder in Kleingruppen. Ich halte sie eigentlich für ziemlich pfiffig und verstehe nicht, warum ihr offensichtlich das Deutsch lernen so viel Mühe bereitet. (Der größte Teil der Familie spricht verständlich deutsch) DAZ-Unterricht und Förderung in Kleingruppen haben kaum Verbesserungen gebracht. Versuche der älteren Geschwister mit ihr zu üben verweigert sie. Kontakt zu deutschsprachigen Mitschülern (z.B. spielen in der Pause oder nachmittags) verweigert sie, Hilfsangebote von diesen Schülern während des Unterrichts lehnt sie ab. Sie traut sich nicht mal nach Kleber oder Schere zu fragen, wenn sie diese vergessen hat, auch nicht bei gleichsprachigen Mitschülern, sie sitzt nur da und wartet, dass ich sie anspreche und helfe.

In der ersten Klasse kam sie noch ganz gut durch, aber jetzt gibt's langsam Probleme beim Verstehen der Aufgaben und längeren Texte.

Habt ihr noch Tipps, was ich machen kann?

LG

Dana

Beitrag von „Tante Lotta“ vom 20. Januar 2007 10:20

Hallo Dana,

sagt Dir 'selektiver Mutismus' etwas...?

Lies Dir dazu mal ein paar Informationen im Net an und schau, ob es auf Deine Schülerin passt.

Mutismus ist keine Sprachbehinderung sondern gehört in psychotherapeutische Hände.

Ansonsten ist Geduld das Zauberwort, schließ' sie nicht aus, sprich sie immer wieder an. Gib ihr vielleicht die Möglichkeit mit ja (Nicken) oder nein (Kopfschütteln) zu antworten.

Ich habe aktuell einen Schüler im Fö-Unterricht, der selektiv mutistisch ist. Und durch Freunde auch viel mitbekommen, deren Tochter im Kiga z.B. GAR NICHT sprach.

Alles Gute.

Tante Lotta

Beitrag von „Tafelputzerin“ vom 18. Oktober 2007 19:39

Ich hatte auf dem Gymnasium einen Mitschüler aus dem Kosovo, der auch im Unterricht nicht sprach. In den Pausen nur ganz leise mit allerbesten Freunden. Schriftlich alles prima, verstehen konnte er auch alles. Hat uns alle gewundert.

Letztendlich kam raus, dass er unheimlich ehrgeizig und perfektionistisch war und sich davor fürchtete Aussprachefehler zu machen. Furchtbar, als Kinder (5./6. Klasse) habe wir ihn einfach für "bescheuert" gehalten. Ab der 10. Klasse hat er dann endlich laut und mit jedem gesprochen. Was genau dieses Umdenken bewirkt hat, weiß ich auch nicht. Er erzählte einmal, dass er jahrelang Sprachtraining gemacht habe, um bloß nicht mit Akzent zu sprechen.

Möglicherweise liegen bei Deiner Schülerin ähnliche Gründe vor?

Gruß, Sandra

Beitrag von „Dejana“ vom 18. Oktober 2007 21:14

Sowas ist bei ausländischen Schülern ziemlich üblich, besonders, wenn sie vor nicht zu langer Zeit erst ins Land kamen. Ich kenne einen Fall, in dem eine Schülerin das gesamte Jahr nicht gesprochen hat... irgendwann kam es dann durch. Da bleibt nur eins, Zeit lassen und nicht unter Druck setzen. Irgendwann klappt das dann schon.

Beitrag von „Tafelputzerin“ vom 18. Oktober 2007 21:23

Entschuldigt, ich glaube das ist nicht mehr aktuell. Habe das Datum vor dem Antworten übersehen. Bin ja noch Anfänger hier 😊